

F 57.2P1

Juni 1981 S. 16

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 1. Juni 1981

Blatt 1368

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau) Über 100.000 bei Donauinselfest
Aktion Brandschutzinvestitionen der Stadt Wien
39.000 in den Wiener Bädern
Musikfest wurde Volksfest

Kommunal: (rosa) Neues Pensionistenheim Alszeile eröffnet
30 zusätzliche Millionen für Wiener Fremdenverkehr
Aktion "Humanes Wartezimmer"
Freitag Gemeinderat und Landtag

Ganz Wien trägt Grün: (grün) Kinderspielplatz Denzel-Gründe: Gemeinsam gestaltet

Lokal: (orange) Neuer Spielplatz auf dem Himmelpfortgrund
Behinderte Kinder im Haus des Meeres

Nur über FS: 29.5. Bauhütte brannte ab
Wohnung in Brand
31.5. Tag der offenen Tür im Haus des Meeres
Schüler musizieren in Favoriten
1.6. Morgen Pressegespräch des Wiener Bürgermeisters
Schloß Hetzendorf: "Romantische Serenade"

.....
Bereits am 30. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Über 100.000 bei Donauinselfest

=++++

5 #Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL) Einen Rekordbesuch hatte das erste Wiener Donauinselfest zu verzeichnen, das Samstag von der Stadt Wien gemeinsam mit einer Wiener Tageszeitung anlässlich der Eröffnung des Nordteiles der Donauinsel veranstaltet wurde. Bis 15.00 Uhr wurden bereits 100.000 Besucher gezählt. Beginn war um 14.00 Uhr mit einem bunten Programm auf dem Festgelände. Um 15.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Leopold GRATZ die neue Straßenbahnhaltestelle der Linien "132" und "331" auf der Floridsdorfer Brücke. Als Ehrengäste waren u.a. Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN, Umweltschutzstadtrat Peter SCHIEDER, Landtagspräsident Hubert PFOCH und die Bezirksvorsteher des 20. und 21. Bezirkes, Anton DEISTLER und Kurt LANDSMANN erschienen. Anschließend daran nahm der Bürgermeister die Eröffnung des neugestalteten Nordabschnittes der Donauinsel vor. #
zi/bs

NNNN

.....
Bereits am 31. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Aktion Brandschutzinvestitionen der Stadt Wien

Utl.: Anträge für rückwirkende Förderung bis 30. Juni

=++++

3 Wien, 31.5. (RK-WIRTSCHAFT) Jene Wiener Hotels und
Beherbergungsbetriebe, die seit dem 1. Jänner 1980
Brandschutzinvestitionen durchgeführt haben, haben noch einen Monat
Zeit, für eine rückwirkende Förderung beim Magistrat der Stadt Wien
einzureichen. Bekanntlich übernimmt die Stadt Wien seit Anfang
dieses Jahres für solche Investitionen 35 Prozent der
Investitionskosten, wobei die Höhe der Förderung im Einzelfall
jedoch mit 500.000 Schilling begrenzt ist. Die Anträge für eine
rückwirkende Förderung müssen jedoch bis spätestens 30. Juni 1981
eingebracht werden. Ab 1. Juli 1981 muß jedenfalls vor Durchführung
eines Vorhabens um die Förderung angesucht werden.

Gefördert werden zum Beispiel die Verlegung von schwer
brennbaren Boden-, Wand- und Deckenbelägen, der Einbau von
brandhemmenden Türen, die Einrichtung von Alarmanlagen und der
Einbau einer Notbeleuchtung. Die Anträge sind im Wege der Wiener
Handelskammer, Stubenring 8-12, 1010 Wien, an den Magistrat der
Stadt Wien zu stellen. (Schluß) sei/sr

NNNN

.....
Bereits am 31. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

39.000 in den Wiener Bädern

=++++

4 #Wien, 31.5. (RK-LOKAL) Das sonnige und warme Wetter führte Sonntag zum ersten Rekordbadetag des heurigen Jahres in den städtischen Bädern. Insgesamt wurden Sonntag rund 39.000 Badegäste gezählt. Die blaue Fahne wehte in zahlreichen Bädern, das Ottakringer Bad war bereits knapp nach elf Uhr ausverkauft. #

Die meisten Badegäste hatte das ebenfalls ausverkaufte Schafbergbad mit 7.500 Besuchern. Neu entdeckt wurden darüber hinaus die neuen Bademöglichkeiten auf dem neueröffneten Teil der Donauinsel. Auch hier wurden mehrere tausend Badegäste gezählt.
(Schluß) zi/bs

NNNN

.....
Bereits am 31. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Musikfest wurde Volksfest

Utl.: Über 3.000 Besucher bei Symphoniker-Tag auf der Baumgartner Höhe

=++++

5 Wien, 31.5. (RK-KOMMUNAL) Zu einem richtigen Volksfest gestaltete sich Sonntag das große Musikfest der Wiener Symphoniker auf dem Gelände des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe. Trotz Badewetter gab es über 3.000 Besucher - Patienten des Krankenhauses, deren Angehörige, Vertreter des Pflegepersonals und zahlreiche Interessierte. Das von den Symphonikern gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Psychiatriereform gestaltete Fest war für jeden frei zugänglich und stellte einen Höhepunkt in einer Reihe kultureller Veranstaltungen dar, die auf der Baumgartner Höhe im Sinne einer "offenen Psychiatrie" bereits stattgefunden haben. Nach der Eröffnung durch Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und Kulturstadtrat Prof. Dr. Helmut ZILK gaben die Wiener Symphoniker in verschiedenen Sälen, Pavillons, in und vor der berühmten Jugendstilkirche Kostproben ihres Könnens. Das umfangreiche Programm, das zum Teil vom ORF live übertragen wurde, reichte von Orgelmusik und barocker Instrumentalkunst bis zu Strauß und Blasmusikkonzerten sowie Musikclowndarbietungen. Außerhalb der musikalischen Attraktionen gab es außerdem den Start eines Fesselballons und ein Fußballspiel zwischen den Symphonikern und einer Ärztemannschaft, wobei der Fußballinternationale Hans Krankl den Ankick vornahm. (Schluß) zi/gg

NNN

Neuer Spielplatz auf dem Himmelpfortgrund

=++++

2 Wien, 1.6. (RK-LOKAL) Erfreuliches aus dem 9. Bezirk: Auf dem Himmelpfortgrund wurde Montag vormittag ein Grünareal mit Kinderspielplatz eröffnet, das auf Initiative von Bezirksvorsteher-Stellvertreter Karl SCHMIEDBAUER nach Gesprächen mit Vertretern der Kinderübernahmestelle und der Stadt Wien den Bewohnern, vor allem aber den Kindern dieses Alsergrunder Bezirksteiles, zugänglich gemacht werden konnte.

Grün ist rar auf dem Himmelpfortgrund und Kinderspielplatz gab es bisher keinen. Während der Gespräche über das Stadterneuerungsgebiet Himmelpfortgrund machte Schmiedbauer daher den Vorschlag, einen Teil des Areals der Kinderübernahmestelle in der Lustkandlgasse 50 der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Idee konnte verwirklicht werden. ÖVP-Fraktion und SPÖ-Fraktion der Bezirksvertretung Alsergrund brachten gemeinsam einen Antrag ein, in dem um Öffnung eines Teiles des Kinderübernahmestelle-Areals ersucht wurde. Der Antrag wurde von der Bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

Die Verantwortlichen der Kinderübernahmestelle und der Stadt stimmten gleichfalls dem Vorschlag zu. Ein Teil des Areals wurde abgezäunt. Und ab sofort ist das Grünareal mit Rasen, Sträuchern, Blumen, einer Sandkiste, Schaukeln, mit Bänken und Tischen, geöffnet, und zwar täglich von 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Der Eingang befindet sich in der Pulverturm-gasse. Übrigens: Hunde dürfen nicht hinein. (Schluß) am/gg

NNNN

Neues Pensionistenheim Alszeile eröffnet (1)

Ütl.: Nun 14 Pensionistenheime mit 3.505 Heimplätzen

=++++

3 #Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ und Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER übergaben Montag Wiens 14. Pensionistenheim offiziell seiner Bestimmung. Das Pensionistenheim "Alszeile" im 17. Bezirk, Alszeile 73, bietet für insgesamt 249 betagte Wienerinnen und Wiener Platz. Das Kuratorium Wiener Pensionistenheime verfügt damit 14 Pensionistenheime mit insgesamt 3.505 Heimplätzen und 441 Betten in den Betreuungsstationen. Das neue Pensionistenheim wurde mit einem Kostenaufwand von rund 186 Mio Schilling nach Plänen des Architektenteams Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl SCHWANZER und Mag. Arch. Gerhard KRAMPF errichtet.#

Insgesamt gibt es 207 Einzelappartements und 21 Ehepaarwohnungen. Außerdem wurde eine Pflegeabteilung mit 33 Betten und den erforderlichen Nebenräumen eingerichtet. Die bebaute Fläche beträgt 3.712 Quadratmeter. Das Wohnheim wurde nach einer Bauzeit von 2 1/2 Jahren fertiggestellt. Verschiedene Gesellschaftsräume, wie ein großer Festsaal, Fernsehräume, ein Wintergarten, eine Bibliothek, ein Kellerstüberl mit russischer Kegelbahn, ein Gymnastikraum und eine Sauna mit Solarium sowie diverse Werk- und Hobbyräume bieten jedem Pensionär vielfältige Möglichkeiten der Betätigung und Kontaktnahme.

Zwtl.: 16 Frauen auf einen Mann

So wie in den übrigen Pensionistenheimen sind auch im Pensionistenheim "Alszeile" die Frauen das "dominierende Geschlecht": Von den in Einzelappartements lebenden 207 Pensionären sind 195 Frauen (87 Prozent) und nur 12 Männer (13 Prozent). Damit kommen 16 Frauen auf einen Mann. (Forts.) zi/sr

NNNN

Neues Pensionistenheim Alszeile eröffnet (2)

Utl.: 1.363 weitere Plätze in Pensionistenheimen

=++++

4 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Im September wird ein weiteres Pensionistenheim im 18. Bezirk, am Türkenschanzplatz, mit 329 Heimplätzen und 33 Betten in der B-Station eröffnet werden. Die Besiedlung hat bereits begonnen. In Bau befinden sich Heime im 6., 9., 12. und 21. Bezirk mit insgesamt 1.034 Wohnplätzen und 118 Betten in den B-Stationen. Im Herbst dieses Jahres wird mit dem Bau von zwei weiteren Pensionistenheimen im 4. und 14. Bezirk mit 544 Wohnplätzen und 64 Betten in den B-Stationen begonnen werden.
(Schluß) zi/bs

NNNN

Kinderspielplatz Denzel-Gründe: Gemeinsam gestaltet

=++++

5 #Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Im 6. Bezirk gibt es eine neue Freizeitfläche. Auf den ehemaligen Denzel-Gründen an der Linken Wienzeile 24 und 26 ist ein provisorischer Kinderspielplatz entstanden, der Montag von Grünstadtrat Peter SCHIEDER in Anwesenheit von Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK, Bezirksvorsteher Kommerzialrat Franz BLAUENSTEINER und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Werner JANK seinen Benützern übergeben wurde.

Der Park ist ein gutes Beispiel für die zwischenzeitliche Nutzung einer Fläche, deren endgültige Widmung noch nicht festgelegt wurde. Das Areal des Kinderspielplatzes soll allerdings nach Möglichkeit Epk (Erholungsfläche/Park) gewidmet werden.#

Gestaltet und angelegt wurde die Spielfläche von Bewohnern des 6. Bezirks gemeinsam mit einer Bürgerinitiative sowie mit dem Stadtgartenamt und dem Forstamt; gearbeitet wurde mit großem Einsatz und geringem finanziellen Aufwand.

Auf einem angrenzenden Grundstück, das sich in Privatbesitz befindet, will der Besitzer als zusätzliche Freizeitmöglichkeit für Kinder und Jugendliche einen Ballspielplatz schaffen.

Die provisorische Spielfläche auf den Denzel-Gründen wird nachts gesperrt sein. Am Tag steht sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Verfügung - für Hunde allerdings ist sie tabu.

(Schluß) hs/gg

NNNN

30 zusätzliche Millionen für Wiener Fremdenverkehr

=++++

6 #Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik genehmigte Montag eine Aufstockung der Förderungsrahmens der Wiener Fremdenverkehrskreditaktion um 30 Millionen auf 180 Millionen Schilling.#

Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft Wien und die Stadt Wien leisten für im Rahmen dieser Aktion gewährte Kredite zur Finanzierung von Investitionen zur Leistungssteigerung, Modernisierung und Rationalisierung von Wiener Hotels, Heilbade- und Kuranstalten Zinsenzuschüsse von zusammen 3,5 Prozent.

Der Gemeinderatsausschuß genehmigte weiter für die Errichtung und Einrichtung der Psychosozialen Beratungsstelle in 10, Neillreichgasse/Sahulkagasse einen Betrag von fast 7 Millionen. Das "Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien", das die neue Beratungsstelle betreibt, hat die Aufgabe, regionale Psychosoziale Stationen, Psychosoziale Beratungsstellen, Übergangs- und Wohnheime, Wohngemeinschaften sowie ein Berufsrehabilitationszentrum zu führen.
(Schluß) fk/bs

NNNN

Aktion "Humanes Wartezimmer"

=++++

8 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Eine patientenzentrierte Ausbildung der Mediziner und ein Gesundheitssystem, das den Arzt für den einzelnen Patienten mehr Zeit zur Untersuchung läßt, forderte Stadträtin Dr. Gertrude KUBIENA Montag in einem Pressegespräch. Ein volles Wartezimmer zwinge, so Kubiena, zu einer "Minutenmedizin", die eine Differenzierung der Patienten in körperliche Kranke und Kontaktsuchende verhindere. Dr. Kubiena wies auf die vor zwei Jahren gestartete Aktion "Humanes Wartezimmer" hin, in deren Rahmen Vorschläge entwickelt wurden, wie die Wartezeit verkürzt und auch das Warten angenehmer gemacht werden könnte. Die dabei erarbeiteten Veränderungsvorschläge für ein "patientengerechtes Wartezimmer" betreffen vor allem die Gestaltung des Wartezimmers, Verbesserungen der Organisation sowie der Kommunikation des Patienten mit der Sprechstundenhilfe und dem Arzt. (Schluß) zi/gg

NNNN

Freitag Gemeinderat und Landtag

=++++

9 Wien, 1.9. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Gemeinderat und Landtag tritt am Freitag, dem 5. Juni, um 9 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Begonnen wird mit einer Fragestunde des Landtages, der eine kurze Arbeitssitzung folgt. Nach einer Fragestunde des Gemeinderates wird mit einer Sitzung des Gemeinderates fortgesetzt. Die Tagesordnung umfaßt derzeit 53 Posten, unter anderem soll die Geschäftseinteilung für den Magistrat geändert werden - die MA 48 soll zur Geschäftsgruppe "Vermögensverwaltung, Städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz" kommen. Stadtrat Univ.-Prof. Dr. STACHER wird eine Mitteilung über den derzeitigen Stand der Sozialarbeit in Wien machen. (Schluß) red/gg

NNNN

Behinderte Kinder im Haus des Meeres

=++++

10 #Wien, 1.6. (RK-LOKAL) Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eröffnete Montag im "Haus des Meeres" im Esterhazypark die Ausstellung "Das schwerstbehinderte Kind besucht das Haus des Meeres". Die Exponate, geben die Eindrücke wieder, welche schwerstbehinderte Kinder bei Besuchen im Haus des Meeres gewonnen haben. Die Sonderschau soll den Eltern Anregungen für Beschäftigungen mit ihren Kindern geben. #

Das Haus des Meeres erlaubt dem gesunden wie dem behinderten Kind, die Tiere lange Zeit in Ruhe, gefahrlos und auch alleine zu betrachten. Damit wird eine wichtige Beziehung zum Tier hergestellt.

Die Sonderausstellung ist bis Samstag, den 27. Juni, täglich zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Bis dahin finden jeweils Samstag zwischen 14 und 16 Uhr zusätzliche Veranstaltungen statt, die die Arbeit mit dem behinderten Kind ermöglichen. Und zwar am 6. Juni "Der Streichelzoo im Haus des Meeres", am 13. Juni "Das schwerstbehinderte Kind und das Tier", am 20. Juni ein Mal- und Bastelnachmittag für behinderte Kinder und am 27. Juni "Das Aquarium in der Familie", sinnvolle Freizeitgestaltung auch für Schwerstbehinderte.

An der Eröffnung nahmen neben dem Direktor des Hauses des Meeres, Erich BRENNER, unter anderen Stadtschulratspräsident Hans MATZENAUER und Bezirksvorster Kommerzialrat Franz BLAUENSTEINER teil.
(Schluß) and/gg

NNNN